



## Tipps für den Erstellungsprozess von Lernvideos:

### Pre-Production:

#### Wie soll das Video in die Lehre oder den Lernprozess integriert werden (welches Format)?

Dazu gibt es verschiedene Vorschläge. Wichtig ist, dass das Format dem Ziel dienlich und zielgruppengerecht ist.

Mögliche Formate können sein:

- Vorbereitungsvideo zur nächsten Vorlesung: Wichtige Basics für die nächste Vorlesung werden bereits im Video vermittelt. Ein „Call-to-Action“ am Ende des Videos, z.B. durch ein kurzes Quiz, aktiviert die Studierenden und gibt der Lehrkraft einen Überblick, wie viele Studierende sich vorbereitet haben und wie gut deren Wissensstand ist.
- Einschubvideo während Vorlesung: Um eine Vorlesung aufzulockern, kann man für ein bestimmtes Thema ein kurzes Video zeigen.
- Teaser: für nicht in der Vorlesung behandelte Inhalte, zu denen es aber zusätzliche Materialien und Links für die freiwillige Vertiefung gibt
- Nachbereitung zur Vorlesung: Das Kernthema der letzten Vorlesung wird noch mal zusammengefasst. So können Studierende vor der Klausur das Wissen schnell wieder vergegenwärtigen.

### Skript schreiben:

#### Welche Funktion erfüllt das Skript?

Das Skript ist die ausgeschriebene Rede, die nachher das animierte Bild untermalt und die Inhalte sprachlich vermittelt. Neben dem Text darf das Skript auch Anmerkungen und Gedanken (diese müssen gekennzeichnet werden, z.B. die Kursivschrift, Sternchen etc.) enthalten, die für das Storyboard und Video relevant sind (z.B. Betonung bestimmter Abschnitte, Anmerkungen zur grafischen Gestaltung etc.).

#### Wie kann Storytelling genutzt werden und was ist wichtig beim Storytelling?

- Die Story sollte die klassische Struktur einer Geschichte haben:
  1. Einleitung
  2. Hauptteil
  3. SchlussDabei sollte im Rahmen des Storytellings auch folgende Struktur mit einbezogen werden:
  1. Vorstellung der Situation (wer, wo, was?)
  2. Konflikt darstellen (was ist das Problem? Wie fühlt sich der Charakter zu Beginn?)
  3. Löse das Problem/den Konflikt (Wie fühlt sich der Charakter nach der Lösung?)
- Eine Story ist meist ein Up-and-Down der Gefühle
- Die Bedeutung einer Story entsteht durch persönliche Betroffenheit. Deshalb sollten die Charaktere und der Handlungsstrang auf die Zielgruppe angepasst sein (was bewegt die Zuhörenden?)
- Humor macht die Zuhörenden offen für das, was kommt
- Die Story sollte kurz sein und sich auf das wichtigste Beschränken, die Zuhörenden können sich kleine Details mit ihrer eigenen Fantasie ausmalen
- Authentizität – die Story muss echt und glaubwürdig sein, um die Zuhörenden zu erreichen



### Welche Tipps gibt es für das Schreiben des Skripts?

- Es ist total in Ordnung, dass das Skript mehrere Iterationen durchlebt, bis es fertig ist. Es kann von groben Gedankenketten schrittweise immer konkreter werden
- Wenn es schwerfällt, mit der Einleitung zu starten kann man sich auch erst einmal den Hauptteil vornehmen, um dann besser vor Augen zu haben, worauf man mit der Einleitung hinarbeiten will
- Alles, was man sagt, sollte auf das Hauptziel zurückführen. Ein Microlearning Video ist nicht der Rahmen, um viele witzige Randdetails einzufügen. Es soll knapp und prägnant sein
- Keep it simple: Vermeide Schachtelsätze. Formuliere kurze Sätze. Vermeide hochgestochene Fachsprache und nutze einfache, verständliche Worte. Das bewahrt die Zuhörenden davor die Aufmerksamkeit zu verlieren.
- Lies den Text am Ende laut vor und schau, ob es leicht und verständlich ist  
Richtwerte:  
200 Wörter - 90 Sekunden  
150 Wörter - 60 Sekunden
- Denke daran die Zuhörer am Ende nicht allein stehen zu lassen. Gib ihnen etwas an die Hand, nächste Schritte, die sie ergreifen können (call to action). Das kann z.B. im Rahmen der Lehre eine bestimmte Hausarbeit oder Abgabe oder der Hinweis auf weitere Literatur etc. sein.
- Füge Anmerkungen hinzu. Schreibe in Kursiv, was dir beim Erstellen des Skripts einfällt, was später im Video wichtig sein wird. Das können visuelle Elemente, die Betonung von Wörtern oder andere relevante Aspekte sein. Stell dir beim Schreiben vor, wie das Video später aussehen kann.

### Storyboard erstellen:

Nach der Fertigstellung des Skripts folgt das Storyboard. Das Storyboard teilt das Script in verschiedene Szenen und dient als Orientierungshilfe für die spätere Videoproduktion. Szenen werden skizzenhaft dargestellt, mit relevanten Anmerkungen zu Elementen, Animationen und Audio versehen und ihnen wird der jeweilige, gesprochene Text aus dem Skript zugeordnet.

Tipps: Du musst kein Künstler für das Entwerfen von Skizzen sein. Du kannst Menschen auch als Strichmännchen darstellen. Wichtig ist, dass der grundlegende Aufbau der Szene und wichtige Elemente zu erkennen sind.